

AGB Miete JK POS Beratung, Stand: April 2026

Die Mietzeit startet mit Auslieferung an den Kunden gemäß Auftragsbestätigung bzw. Lieferschein und endet mit Wareneingang bei JK POS Beratung. Sofern nichts anderes vereinbart, erfolgt die Rückgabe der Mietsache nach der Mietzeit an den Vermieter JK POS Beratung.

Das Mietobjekt (siehe Rechnung/Lieferschein) sollte für die Vertragsdauer vom Mieter bestmöglich gegen branchenübliche Risiken versichert werden. Der Mieter haftet für entstandene Schäden während der Mietzeit. Im Falle des Eintritts eines Schadens ist der Mieter verpflichtet, den Vermieter unverzüglich schriftlich über Art und Zustandekommen des Schadens zu unterrichten.

Eventuell bestehende Schadensersatzansprüche des Mieters gegen Dritte tritt der Mieter bereits jetzt an den Vermieter ab, soweit sie dem Vermieter auch gegenüber dem Mieter zustehen. Der Vermieter nimmt diese Abtretung an.

Die Kosten der Instandhaltung des Mietgegenstandes trägt der Vermieter, sofern sie nicht durch unsachgemäße Behandlung oder übermäßige Beanspruchung durch den Mieter verursacht worden sind.

Schadensersatzansprüche gegen den Vermieter, insbesondere Ersatz von Schäden, die nicht unmittelbar am Mietgegenstand entstanden sind, kann der Mieter nur dann geltend machen, wenn dem Vermieter grobes Verschulden vorzuwerfen ist oder er wesentliche Vertragspflichtungen schuldhaft verletzt hat, dies jedoch nur insoweit, als die Erreichung des Vertragszwecks gefährdet wird, hinsichtlich des vertragstypischen, vorhersehbaren Schadens. Eine weitergehende Haftung des Vermieters wird ausgeschlossen.

Die Originalverpackung für Kasse und Peripherie ist für die Dauer der Miete aufzubewahren. Bei Rücksendungen ohne Originalverpackung berechnen wir eine Pauschale von 30,00€ pro Kassensystem bzw. Peripheriegerät. Das Mietobjekt ist in einer Umverpackung zurückzusenden. Es dürfen keine Versandaufkleber auf die Originalverpackung geklebt werden.

Vor Rücksendung ist das System auf Werkseinstellung zurückzusetzen und alle Daten zu löschen. Bitte beachten Sie hierbei den u.a. Hinweis. Wird das System nicht zurückgesetzt, berechnen wir eine Bearbeitungspauschale von 20,00€ pro System.

Ebenfalls muss das System gesäubert und gereinigt zurückgesendet werden. Je nach Zustand berechnen wir hier eine Reinigungspauschale von 15,00€

Sollte nach Rücksendung ein System optisch oder auch technisch beschädigt sein, wird der Neupreis des Systems in Rechnung gestellt.

Die Rücksendung des Mietobjektes geht zu Lasten des Mieters und ist entsprechend zu versichern.

Das dem Vermieter zustehende Recht zur Kündigung des Mietverhältnisses ohne Einhaltung einer Kündigungsfrist aus wichtigem Grund gilt insbesondere,

1. wenn der Mieter den Mietgegenstand einer vertragswidrigen Nutzung zuführt,
2. wenn der Mieter seine o.a. Pflichten trotz schriftlicher Abmahnung vernachlässigt und
3. wenn der Mieter mit seiner Zahlung von 2 Monatsmieten im Verzug ist und trotz schriftlicher Mahnung nicht begleicht.

Die Mindestlaufzeit gemäß Auftragsbestätigung ist einzuhalten. Möchte der Mieter vor dem Ende der Mindestlaufzeit die Mietsache zugeben, muss er die noch ausstehenden monatlichen Raten bis zum Ende der Mindestlaufzeit an den Vermieter entrichten. Danach kann der Vermieter mit einer Frist von einer Woche zum Monatsende kündigen.

AGB Miete JK POS Beratung, Stand: Dezember 2024

Wichtiger Hinweis zu speedy kasse:

Nach Ablauf der Miete bzw. Kurzeit- Miete wird aus der **speedy PRO** wieder eine **speedy FREE** Lizenz mit reduzierten Funktionen. Auch Exporte sind dann nur noch eingeschränkt durchführbar.

Daten Ihrer Kasse:

Alle Daten bleiben in Ihrem Gerät erhalten, können ohne gültige Lizenz jedoch nur noch eingeschränkt exportiert und gesichert werden. Falls Sie ein Server-Konto auf speedy cloud (mySpeedy / Netzwerkkopplung) nutzen, wird dieses nach ca. 12 Monaten gelöscht, wenn der Vertrag nicht in dieser Zeit wieder aufgenommen wird.

Wir raten deswegen die Daten, die Sie für Ihre Buchhaltung benötigen entsprechend vor dem Laufzeit Ende zu sichern, außerhalb unserer Software abzulegen und gesetzeskonform zu sichern. Dazu gehören zum Beispiel:

- die letzte Endabrechnung (Z-Bon) durchführen
- Vollständiges Datenbank Backup exportieren und auch außerhalb der Kasse sichern
- DsFinV-K Export (nur Deutschland)
- Endabrechnungen FiBu Buchungstapel (für Steuerberatung)
- ggf. weitere gewünschte Exporte (z.B. Einzel- oder Artikelumsätze)

Cloud-TSE:

NutzerInnen einer Cloud-TSE (nur Deutschland) sollten die ggf. benötigte Tar Exporte der Cloud TSE bei uns anfordern. Sie können diese bei uns per E-Mail (support@mtmax.de) unter Angabe von Kundennummer und Vertragsnummer formlos anfordern.

JK POS Beratung übernimmt keine Verantwortung für eine - wie oben beschrieben - nicht vorgenommene Datensicherung. Der Kunde ist alleinig dafür verantwortlich!

Weiterhin gelten die JK POS Beratung AGBs.